

Vernetzungstreffen Soziale Medien - Einbindung von Influencern in die Social Media Arbeit der Verbände

B.A.G
SELBSTHILFE

BARMER

Gefördert durch:
 Bundesministerium
für Gesundheit
aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Influencer für die Selbsthilfe gewinnen

Vernetzungstreffen
Soziale Medien
am 7. November 2019 in Düsseldorf
Eva Kauenhowen
BAG SELBSTHILFE

1

Das Vernetzungstreffen „Soziale Medien“ ist als Austauschforum für die Expertinnen und Experten der Mitgliedsverbände angelegt, die hauptamtlich oder ehrenamtlich für die Nutzung der Sozialen Medien zuständig sind. Es wurde am Anfang des Projektes „Aktive Mitglieder gesucht“ zum ersten Mal eingerichtet und seitdem regelmäßig fortgeführt. Während der Vernetzungstreffen wurden an vielen Stellen ähnliche Herausforderungen festgestellt und es entstand der Wunsch, sich weiter zu vernetzen, um auf der einen Seite digitalen Neuerungen gemeinsam begegnen zu können und auf der anderen Seite durch gemeinsame Aktionen und gegenseitiges Unterstützen eine höhere Sichtbarkeit der Selbsthilfe in den sozialen Medien zu bewirken. Die Vernetzung sollte auch zwischen den Treffen dauerhaft stattfinden, weshalb eine Facebookgruppe eingerichtet wurde, in der technische Fragen diskutiert, Kampagnen und wichtige Aktionen bekannt gemacht und digitale Neuerungen angesprochen werden können.

Bei diesem Treffen haben wir uns im Schwerpunkt mit den Themen „Influencer und die Selbsthilfe“ und einer Kampagne zum Welttag der Menschen mit Behinderung beschäftigt.

Eva Kauenhowen als Projektassistentin mit dem Schwerpunkt Soziale Medien des Projekts „Selbsthilfe der Zukunft“ präsentierte die Möglichkeiten der Kooperationen mit Influencern in den sozialen Medien. Die Referentin hat die Möglichkeiten erläutert innerhalb der Netzwerke über Hashtags nach einer bestehenden Community aktiver Betroffener zu suchen und hierüber mögliche Partnerschaften zu erreichen.

Die Verbände haben das Thema positiv aufgegriffen und sind daran interessiert, sich zu diesen Themen weiter zu informieren. Insbesondere die Erstellung von Videocontent ist für die Verbände ein wichtiges Thema.

Im Anschluss wurde die geplante Hashtagkampagne „#mitgestalten - Ich bin Teil der Gesellschaft“ der BAG SELBSTHILFE vorgestellt.

Die Verbände haben das Thema positiv aufgefasst und sind daran interessiert mitzuwirken und die Kampagne weiter zu verbreiten. Einige Verbände verfügen über keine eigenen Sozialen Medien, wollen die Informationen aber über andere Wege an ihre Mitglieder weiterleiten.

Es wird festgestellt, dass eine Nutzung der sozialen Medien unausweichlich ist, um als Verband zeitgemäß aufgestellt zu sein. Hierbei sollten die Verbände ihre Zielgruppe definieren und hiernach Netzwerke auswählen.

Nutzende sollten unbedingt auf die eigenen, sicheren Angebote umgeleitet werden. Verbände sollten keinesfalls Facebookgruppen zum Austausch anbieten (siehe Gemeinsames Rundschreiben 2020 zur Förderung der Selbsthilfebundesorganisationen gemäß § 20h SGB V durch die Krankenkassen und ihre Verbände auf Bundesebene S. 31).

Tagungsprogramm

16:30 Uhr	Begrüßung und aktuelle Informationen aus dem Projekt „Selbsthilfe der Zukunft“, Planung gemeinsamer Aktivitäten in den Sozialen Medien Eva Mira Bröckelmann, BAG SELBSTHILFE e.V., <i>Projektleiterin „Selbsthilfe der Zukunft“</i> Eva Kauenhowen, BAG SELBSTHILFE e.V., <i>Projektassistentin, Schwerpunkt Soziale Medien, „Selbsthilfe der Zukunft“</i>
16:45 Uhr	Influencer für die Selbsthilfe gewinnen Vortrag mit anschließender Diskussion Eva Kauenhowen, BAG SELBSTHILFE e.V., <i>Projektassistentin, Schwerpunkt Soziale Medien, „Selbsthilfe der Zukunft“</i>
17:15 Uhr	Brainstorming zum Internationalen Tag der Menschen mit Behinderung (3. Dezember 2019) Wie können wir diesen Tag als Selbsthilfe gemeinsam in den Sozialen Medien begleiten?

17:30 Uhr	Netzwerken Offener Austausch und Berichte aus den Verbänden
18:00 Uhr	Ende der Veranstaltung